

understanding why

IMMAS

SOCIALStudies







Frauen.Leben 2030

Qualitativer Eindruck der Workshop-Teilnehmer:innen und Netzwerkpartner:innen



Messung Jänner 2025



| | |
|---|---|
|  Auftraggeber:in |  Amt der OÖ Landesregierung, Frauenreferat des Landes Oberösterreich |
|  Forschungsziel | <p>Ziel dieser empirischen Untersuchung war es, den Eindruck der Workshop-Teilnehmer:innen und Netzwerkpartner:innen bezüglich der Lage von Frauen in Oberösterreich, von frauenpolitischen Angelegenheiten und den aktuellen Krisen sowie diversen Genderaspekten demoskopisch zu erheben. Achtung: Aufgrund der unterschiedlichen Anzahl der Umfrage-Teilnehmer:innen (2024: n=66, 2025: n=52) ist kein direkter Vergleich zu den Ergebnissen aus 2024 möglich!</p> |
|  Methode | <p>Online-Interviews (Totalbefragung)</p> <p>Die Einladung zur Teilnahme wurde von IMAS International per Mail am 20. Jänner 2025 an 353 Workshop-Teilnehmer:innen und Netzwerkpartner:innen mit anonymisierten Zugangslinks verschickt. Bei 243 Kontaktadressen funktionierte die Emailadresse. Für die Überlassung der Kontaktdaten wurde eine Auftragsverarbeitervereinbarung abgeschlossen.</p> |
|  Sample | <p>Grundgesamtheit: 243 Workshop-Teilnehmer:innen und Netzwerkpartner:innen mit funktionierender E-Mail-Adresse und 353 Workshop-Teilnehmer:innen und Netzwerkpartner:innen inklusive unzustellbarer E-Mails Umfrageteilnehmer:innen insgesamt: n=69 (52 Workshop-Teilnehmer:innen & 17 Netzwerkpartner:innen)</p> <p>Rücklaufquote: 28,4 Prozent auf Basis der bereinigten Grundgesamtheit von N=243 ohne unzustellbare Adressen Rücklaufquote: 19,5 Prozent auf Basis der bereinigten Grundgesamtheit von N=353 inklusive unzustellbarer Adressen (2024: 26,7 Prozent)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Finisherquote</u>: Von den 243 eingeladenen Personen (=Grundgesamtheit der Studie) haben 87 (35,8%) Personen, die Umfrage begonnen. 69 haben den Fragebogen vollständig ausgefüllt, d.h. den Fragebogen bis zur letzten Frage beantwortet. Die Finisherquote liegt demnach bei 79,3 Prozent. Diese bildeten die Basis für die hier vorliegenden Auswertungen. <p>Die Ergebnisse sind nicht repräsentativ für alle Workshop-Teilnehmer:innen und Netzwerkpartner:innen, sondern geben ausschließlich ein Bild für die Teilnehmenden ab. Die in diesem Bericht als "Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen" bezeichnete Gruppe entspricht der Gruppe an Teilnehmer:innen an dieser Umfrage.</p> <p>Die gendergerechte Sprache wird in diesem Bericht angewandt und soll alle Geschlechter und Identitäten sichtbar machen und somit den klaren Willen zur Gleichbehandlung zum Ausdruck bringen. In den Grafiken und Fragestellungen wird aber aus methodischen und grafischen Gründen nicht gendert. Aber auch hier sollen alle personenbezogenen Ausdrücke alle Geschlechter und Identitäten gleichermaßen umfassen.</p> |
|  Befragungszeitraum | <p>Die Befragung fand von 20. Jänner bis 7. Februar 2025 statt.</p> <p>Zur Steigerung der Teilnahmequote wurde am 27. Jänner und 4. Februar 2025 jeweils ein Erinnerungsemail ausgeschildt. Die Umfrage wurde am 10. Februar 2025 in der Früh geschlossen. Sie war damit insgesamt 21 Tage mit individualisiertem Link zugänglich.</p> |

Forschungsdesign



Forschungsziel

- Allgemeiner Eindruck der Workshop-Teilnehmer:innen und Netzwerkpartner:innen
- Lage von Frauen in Oberösterreich
- frauenpolitische Angelegenheiten
- Reflex auf aktuelle Krisen
- etc.



Methode

- Online-Interviews (Totalbefragung)



Sample

- **n=69**
- Workshop-Teilnehmer:innen und Netzwerkpartner:innen



Befragungszeitraum

- 20. Jänner bis 7. Februar 2025



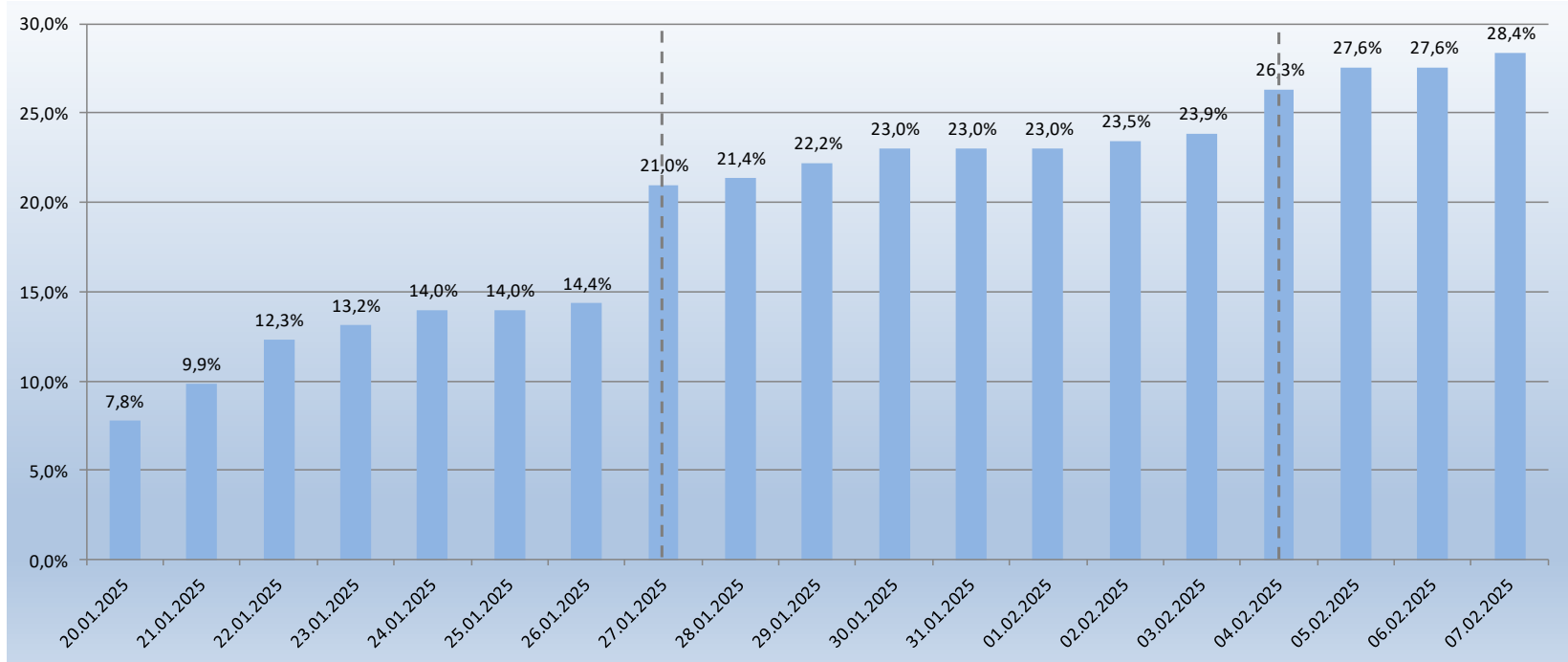
Auftraggeber


- Amt der OÖ Landesregierung, Frauenreferat des Landes OÖ



Rücklaufentwicklung während des Befragungszeitraums

--- Versand der Reminder



| | | | |
|-----------------------|--|---|----------|
| Forschungsdimension 1 |  | Grundstimmung | Seite 5 |
| Forschungsdimension 2 |  | Einkommen und Berufswelt | Seite 7 |
| Forschungsdimension 3 |  | Kinderbetreuung und Betreuung und Pflege von Angehörigen | Seite 11 |
| Forschungsdimension 4 |  | Bildung | Seite 17 |
| Forschungsdimension 5 |  | Gesundheit | Seite 20 |
| Forschungsdimension 6 |  | Handlungsfelder | Seite 23 |
| Forschungsdimension 7 |  | Reflex auf die aktuellen Krisen und Veränderungen | Seite 31 |
| Forschungsdimension 8 |  | Einsatz für die Gleichstellung von Frauen und Männern | Seite 34 |
| Forschungsdimension 9 |  | Gewalt an Frauen | Seite 37 |
| Management Summary |  | Eckpunkte und Ableitungen | Seite 39 |

Forschungsdimension 1 Grundstimmung

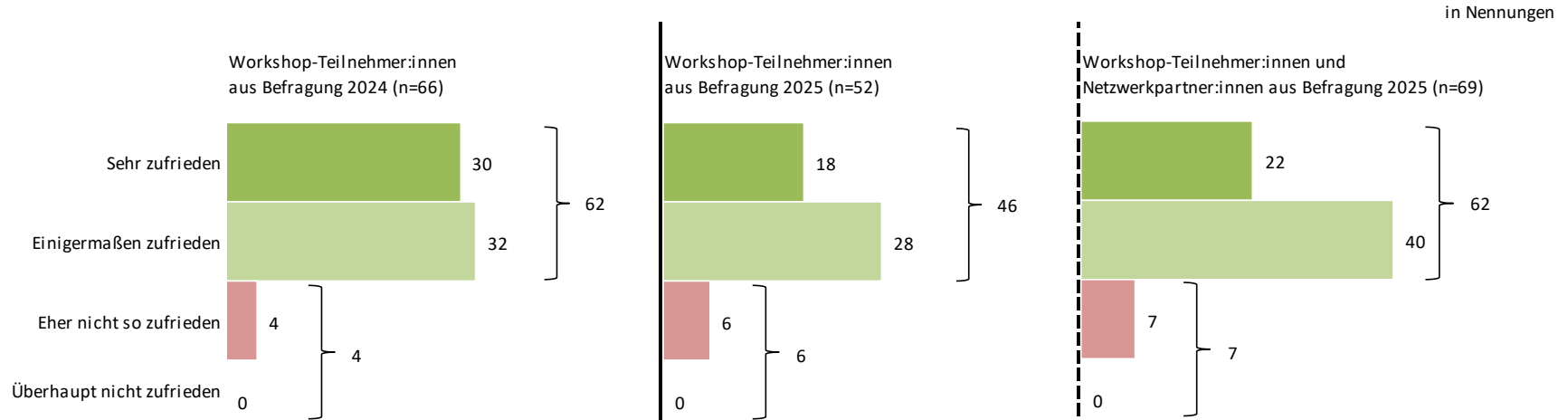


- Allgemeine Lebenszufriedenheit

Allgemeine Lebenszufriedenheit – Ergebnisse der Befragungen 2024 und 2025

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen

Frage 1: Bitte denken Sie an Ihr jetziges, aktuelles Leben. Wie zufrieden sind Sie derzeit mit Ihrem Leben?



Forschungsdimension 2

Einkommen und Berufswelt

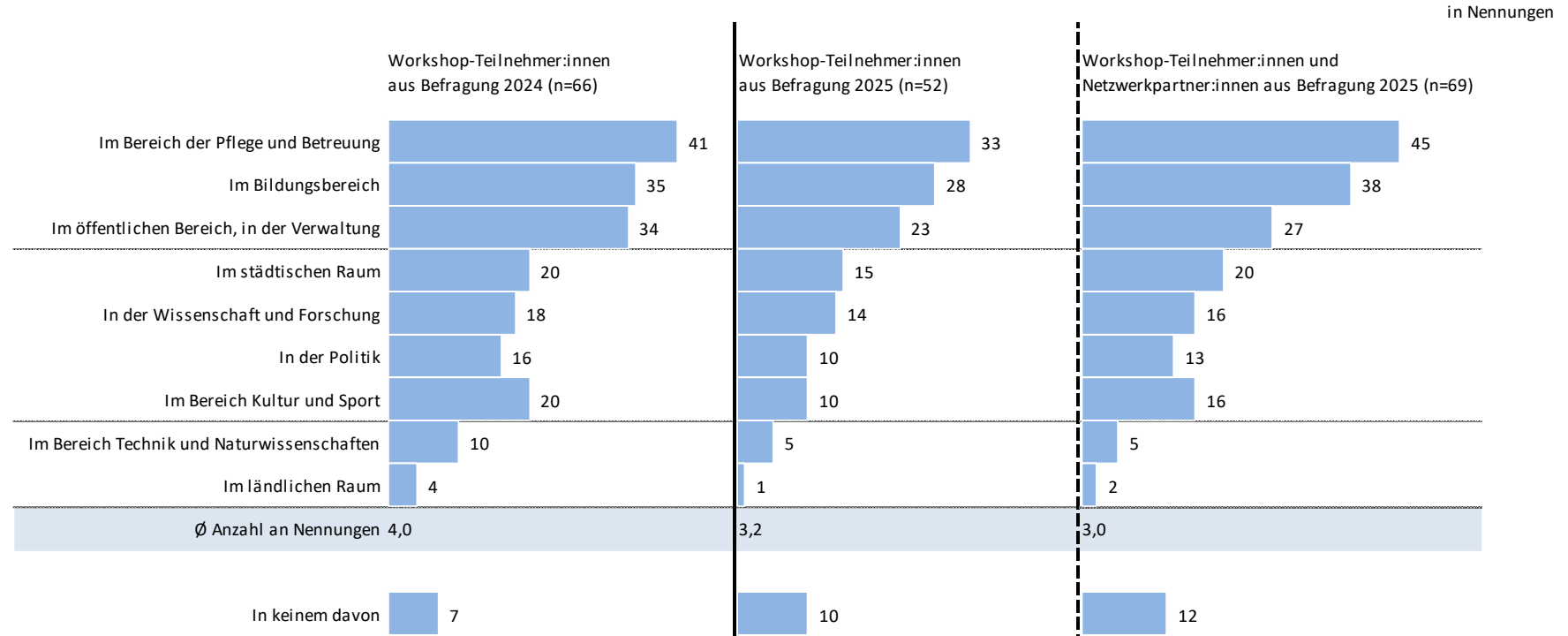


- Wahrnehmung von Frauen in Führungspositionen
- Einstellungen zu Einkommen und Berufswelt

Wahrnehmung von Frauen in Führungspositionen – Ergebnisse der Befragungen 2024 und 2025

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen

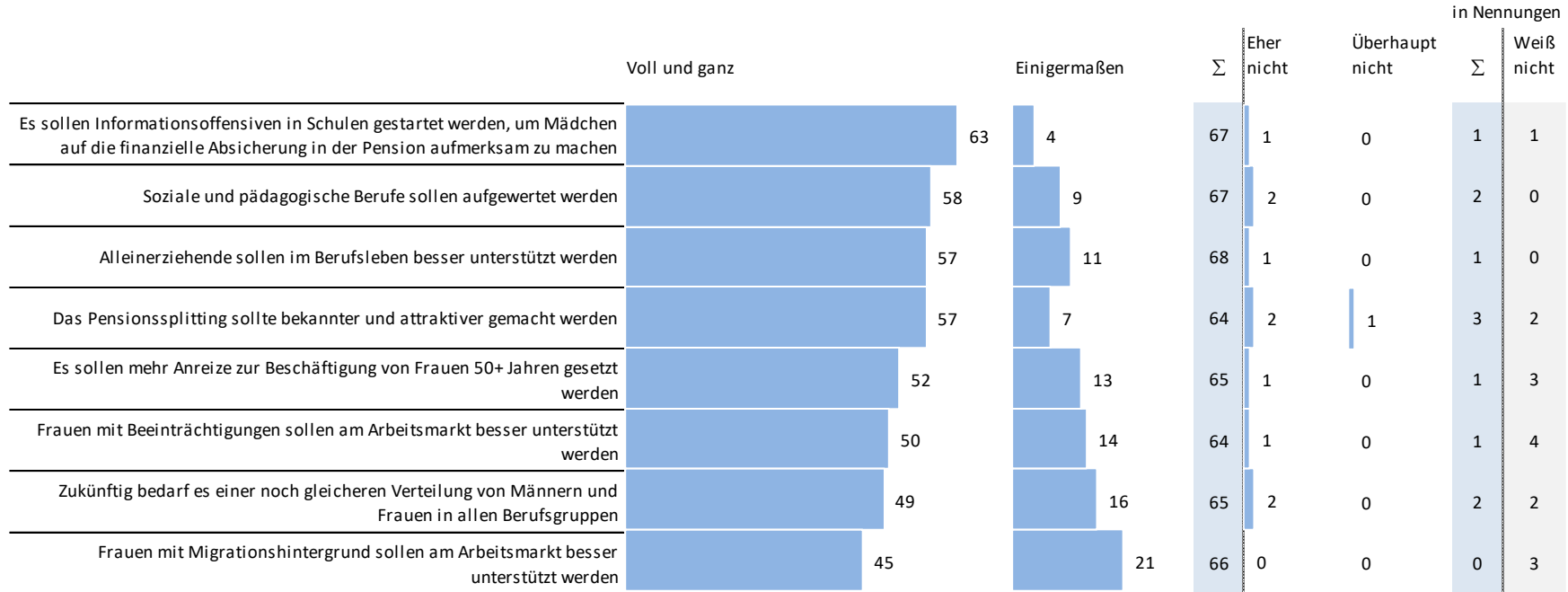
Frage 5: Frauen in Führungspositionen: Bitte geben Sie an, in welchen dieser Bereiche Sie verstärkt Frauen in Führungspositionen wahrnehmen.



Einstellungen zu Einkommen und Berufswelt

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen

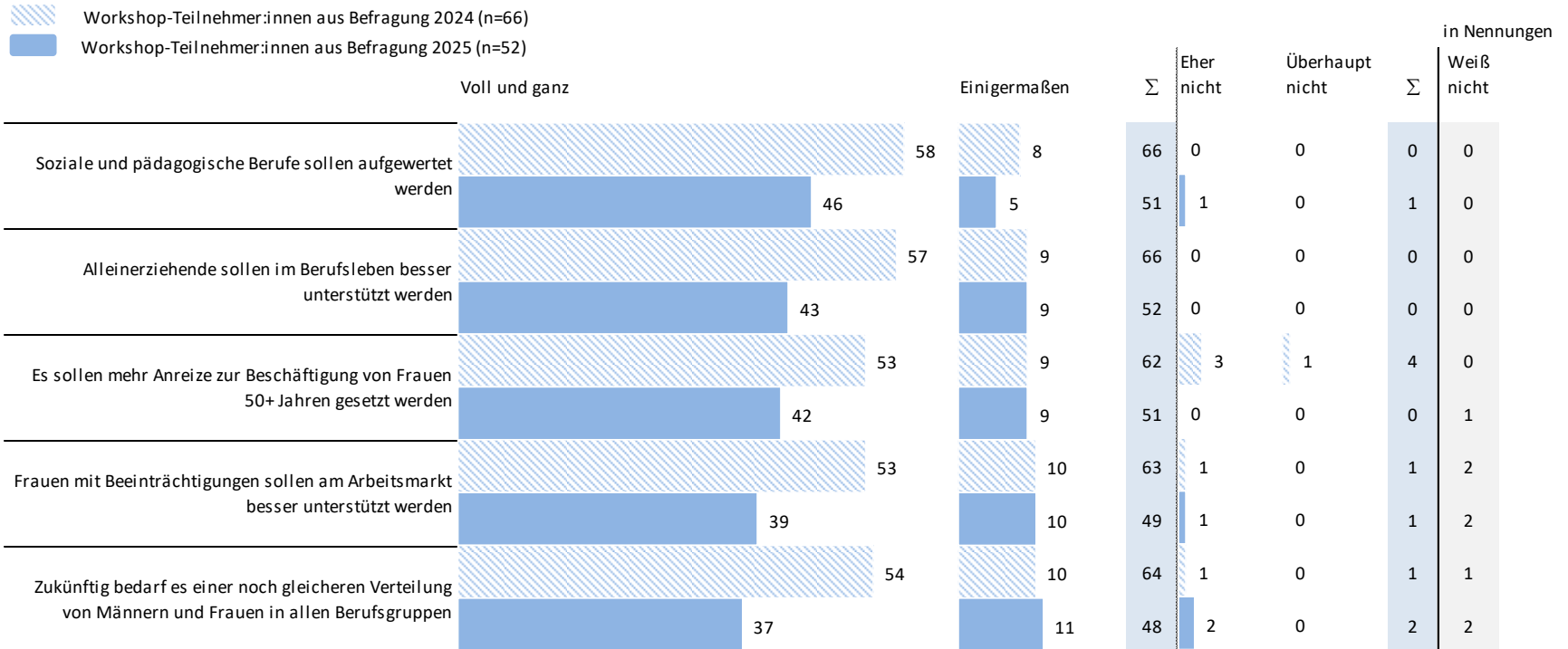
Frage 6: Einkommen und Berufswelt: Bitte geben Sie an, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.



Einstellungen zu Einkommen und Berufswelt – Ergebnisse der Befragungen 2024 und 2025

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

Frage 6: Einkommen und Berufswelt: Bitte geben Sie an, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.



Forschungsdimension 3

Kinderbetreuung und Betreuung und Pflege von Angehörigen

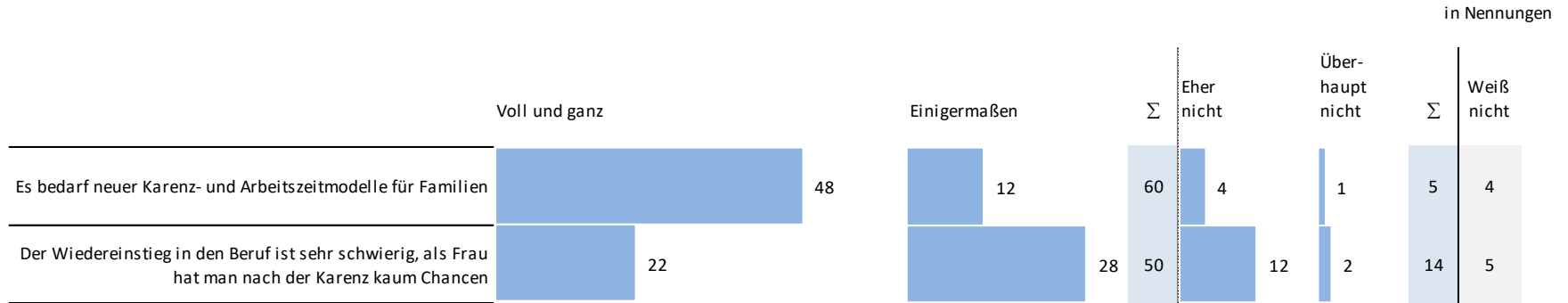


- Einstellungen zu Familie und Kinderbetreuung
- Einstellungen zur Betreuung und Pflege von Angehörigen
- Bedeutung verschiedener Maßnahmen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Einstellungen zu Familie und Kinderbetreuung

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen



Frage 7a: Familie und Kinderbetreuung: Bitte geben Sie an, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.

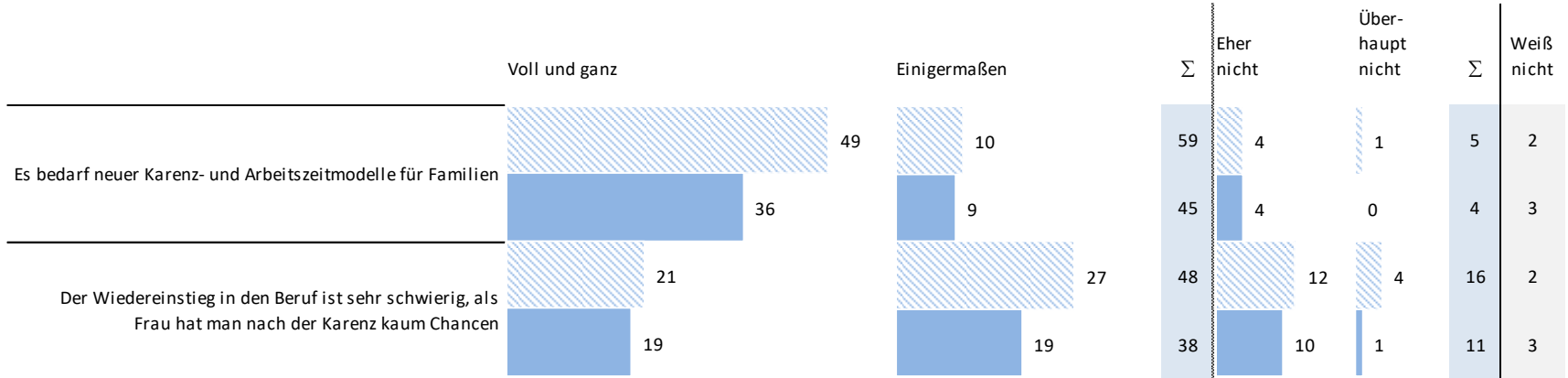


Einstellungen zu Familie und Kinderbetreuung – Ergebnisse der Befragungen 2024 und 2025

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

Frage 7a: Familie und Kinderbetreuung: Bitte geben Sie an, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.

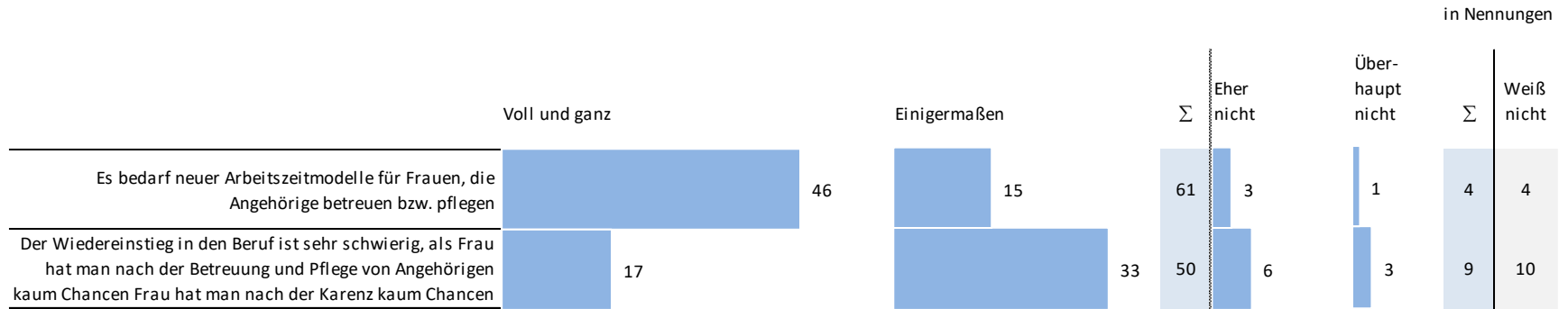
 Workshop-Teilnehmer:innen aus Befragung 2024 (n=66)
 Workshop-Teilnehmer:innen aus Befragung 2025 (n=52)



Einstellungen zur Betreuung und Pflege von Angehörigen

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen

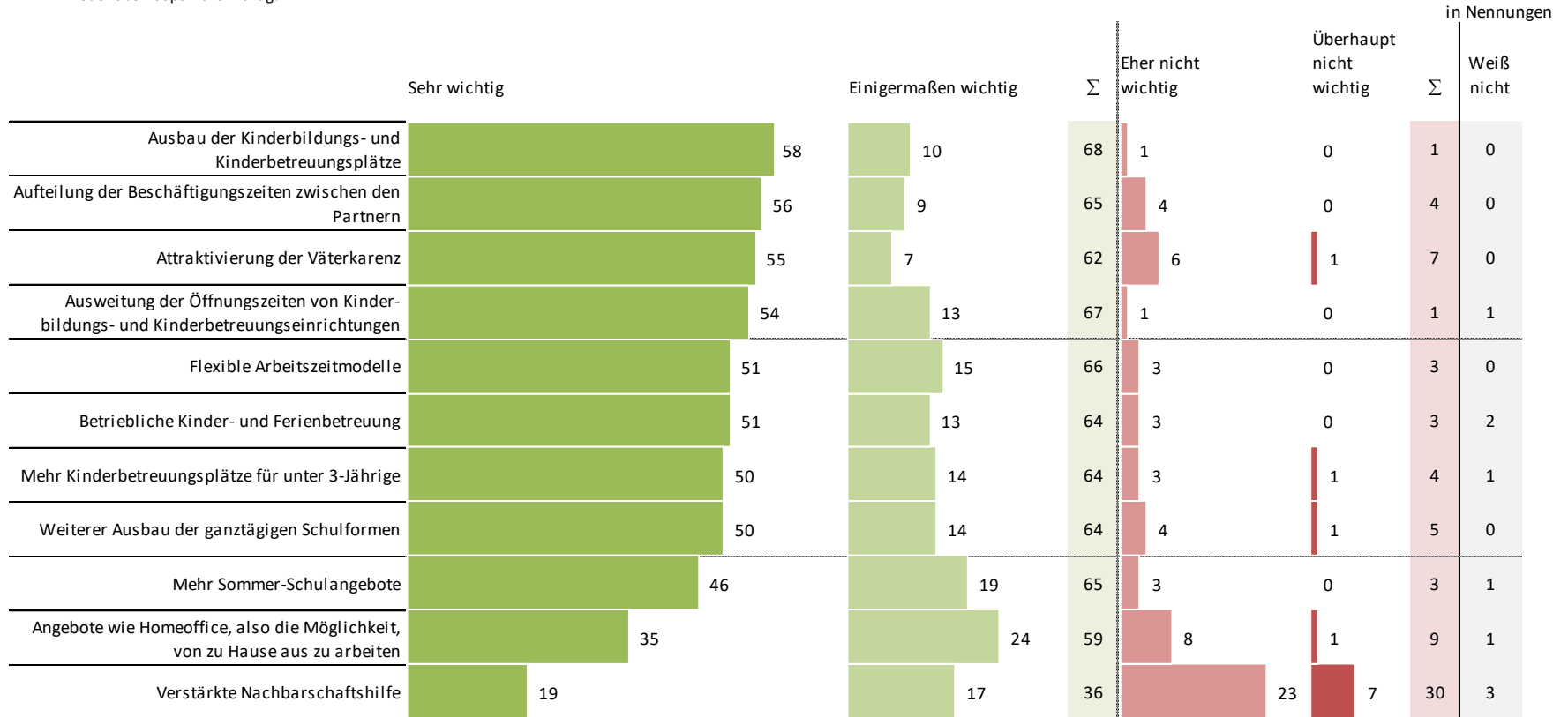
Frage 7b: Betreuung und Pflege von Angehörigen: Bitte geben Sie an, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.



Bedeutung verschiedener Maßnahmen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen

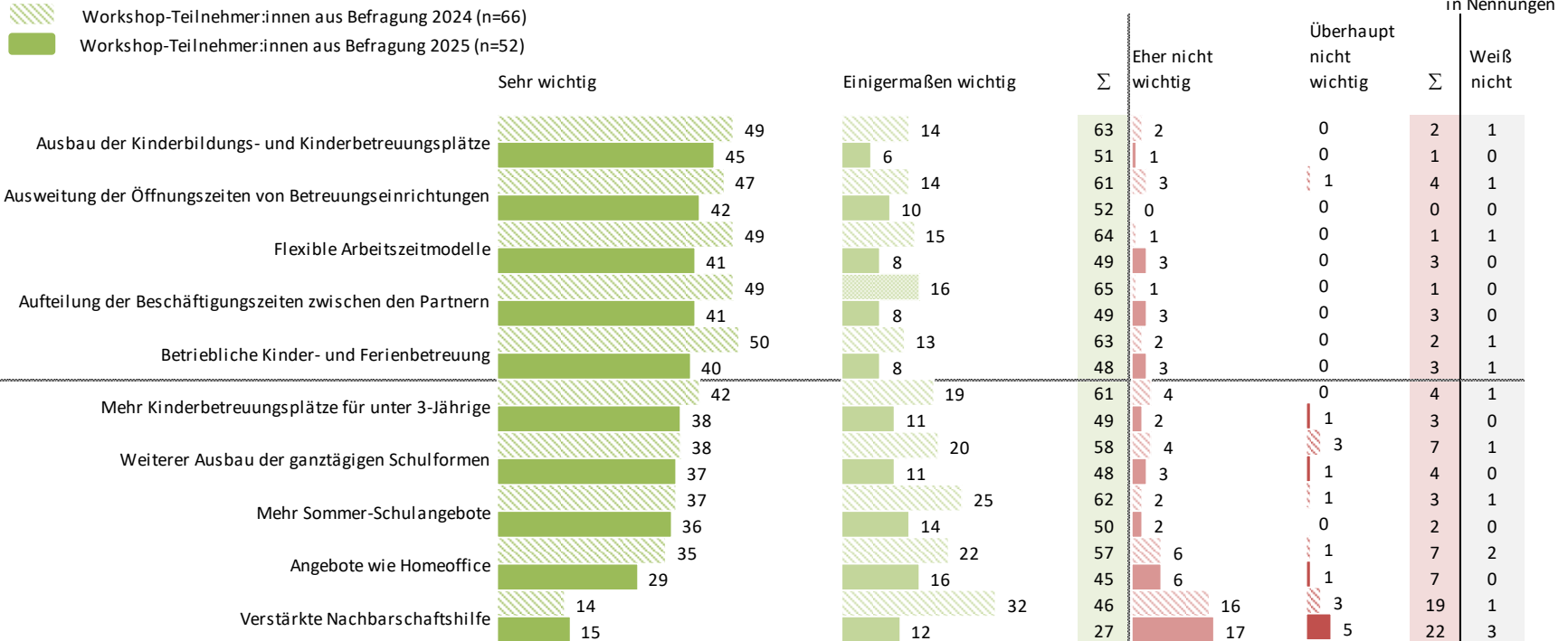
Frage 9: Noch eine Frage zum Thema Kinderbetreuung: Für wie wichtig halten Sie folgende Aspekte zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Würden Sie sagen für sehr wichtig, einigermaßen wichtig, eher nicht oder überhaupt nicht wichtig?



Bedeutung verschiedener Maßnahmen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Ergebnisse der Befragungen 2024 und 2025

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

Frage 9: Noch eine Frage zum Thema Kinderbetreuung: Für wie wichtig halten Sie folgende Aspekte zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Würden Sie sagen für sehr wichtig, einigermaßen wichtig, eher nicht oder überhaupt nicht wichtig?



Forschungsdimension 4

Bildung

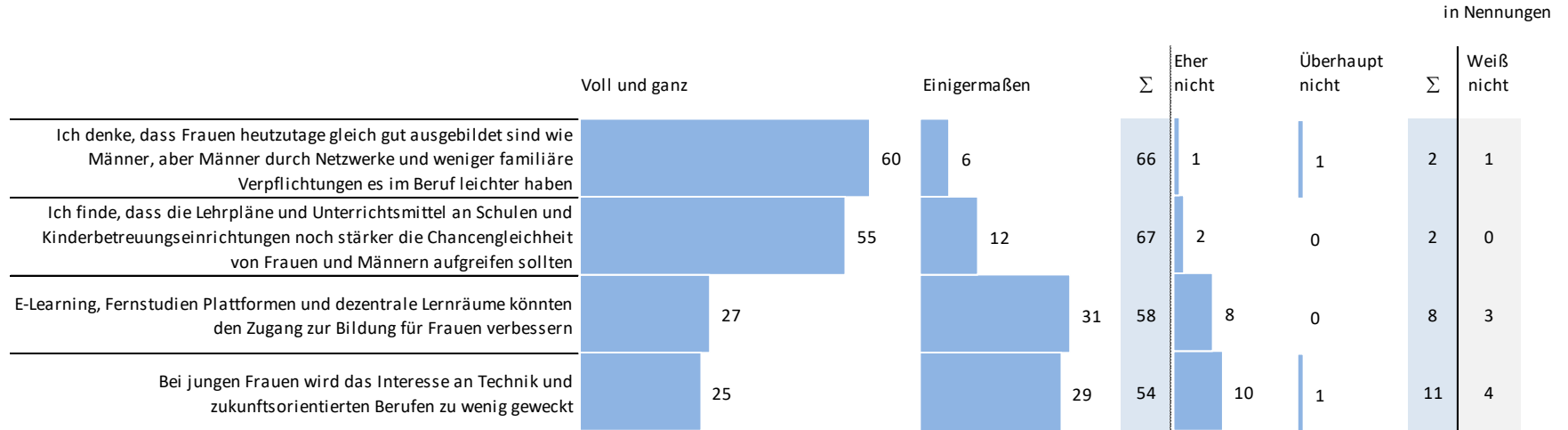


- Einstellungen zur Bildung

Einstellungen zur Bildung

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen



Frage 8: Bildung: Bitte geben Sie an, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.



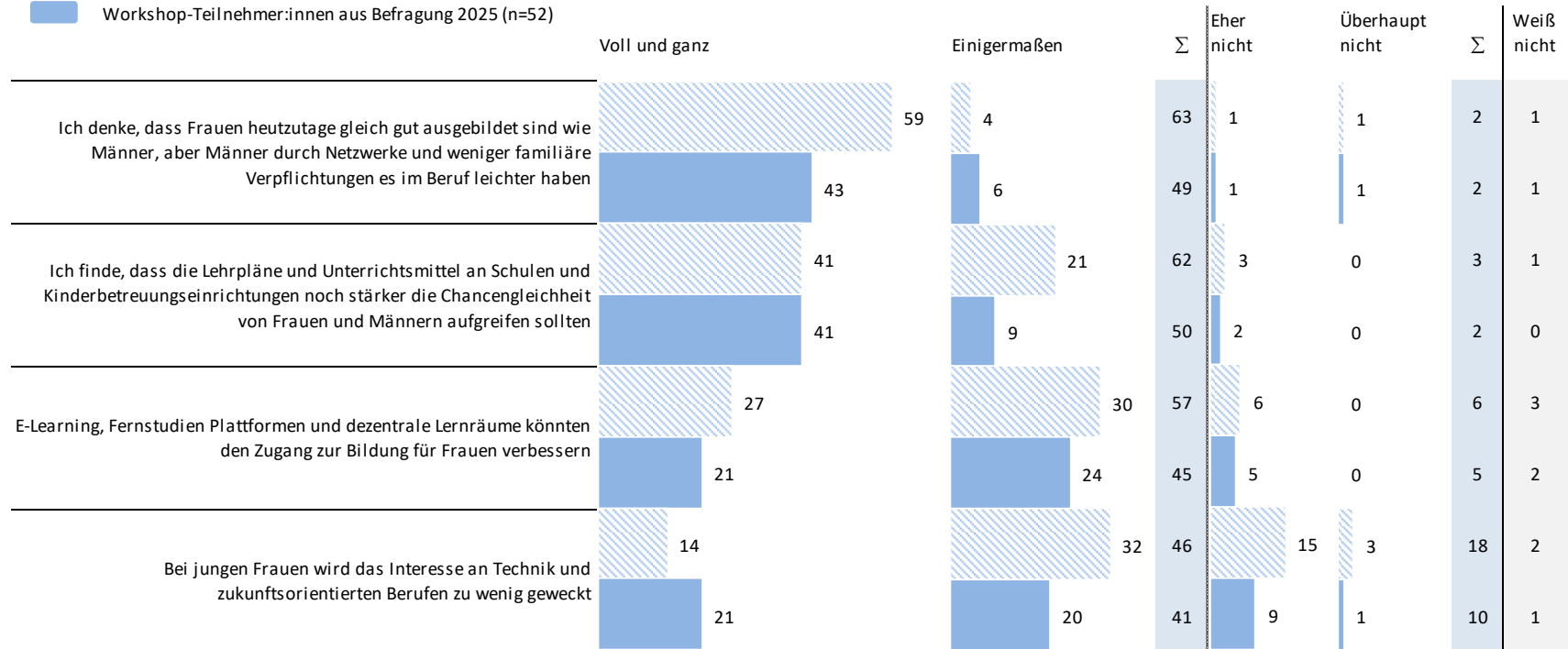
Einstellungen zur Bildung – Ergebnisse der Befragungen 2024 und 2025

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

Frage 8: Bildung: Bitte geben Sie an, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.

 Workshop-Teilnehmer:innen aus Befragung 2024 (n=66)
 Workshop-Teilnehmer:innen aus Befragung 2025 (n=52)

in Nennungen



Forschungsdimension 5 Gesundheit

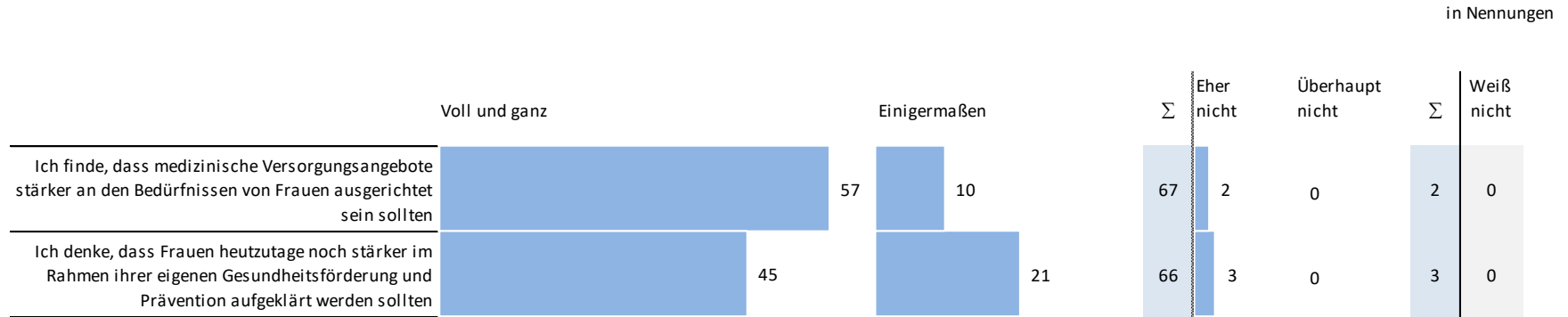


- Einstellungen rund um die Gesundheit

Einstellungen rund um die Gesundheit

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen

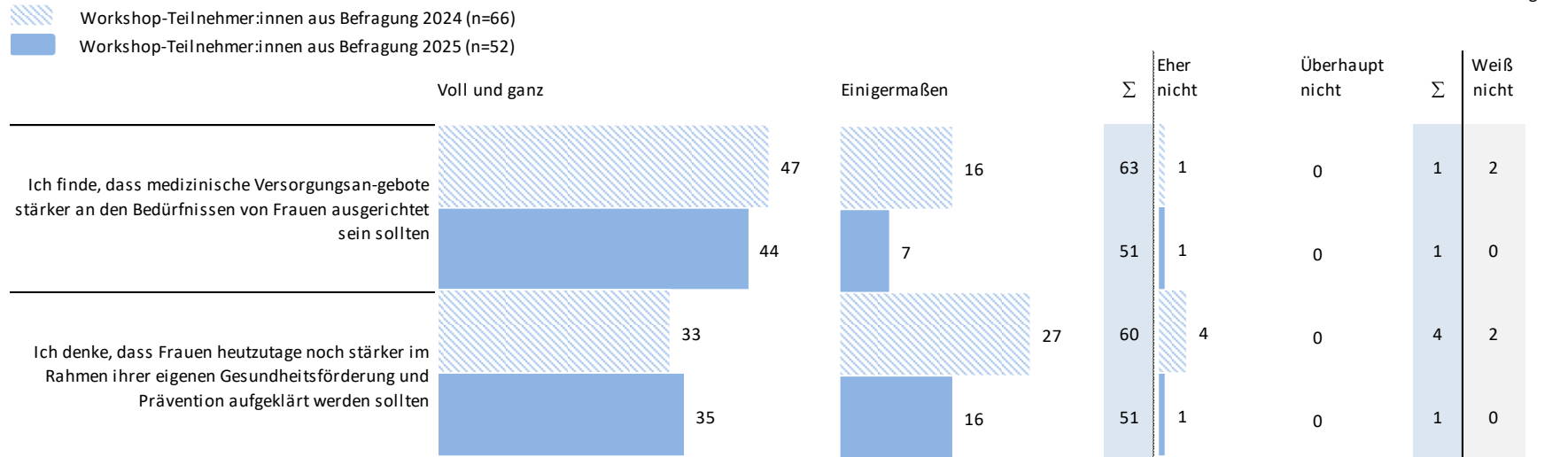
Frage 10: Gesundheit: Bitte geben Sie an, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.



Einstellungen rund um die Gesundheit – Ergebnisse der Befragungen 2024 und 2025

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

Frage 10: Gesundheit: Bitte geben Sie an, ob Sie der jeweiligen Aussage voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.



Forschungsdimension 6 Handlungsfelder

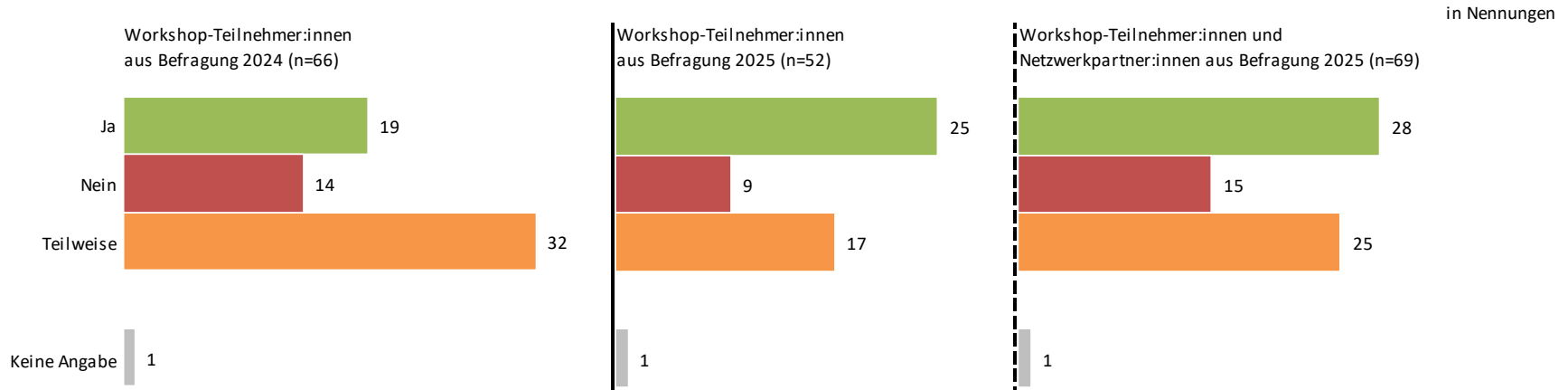


- Bekanntheit der Handlungsfelder der Frauenstrategie
- Persönliche Maßnahmen zur Umsetzung der Gleichstellung
- Veränderung der Handlungsfelder in den letzten 3 Jahren
- Größte Handlungsfelder für die Zukunft
- Einstellungen zu frauenspezifischen Themen

Bekanntheit der Handlungsfelder der Frauenstrategie

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen

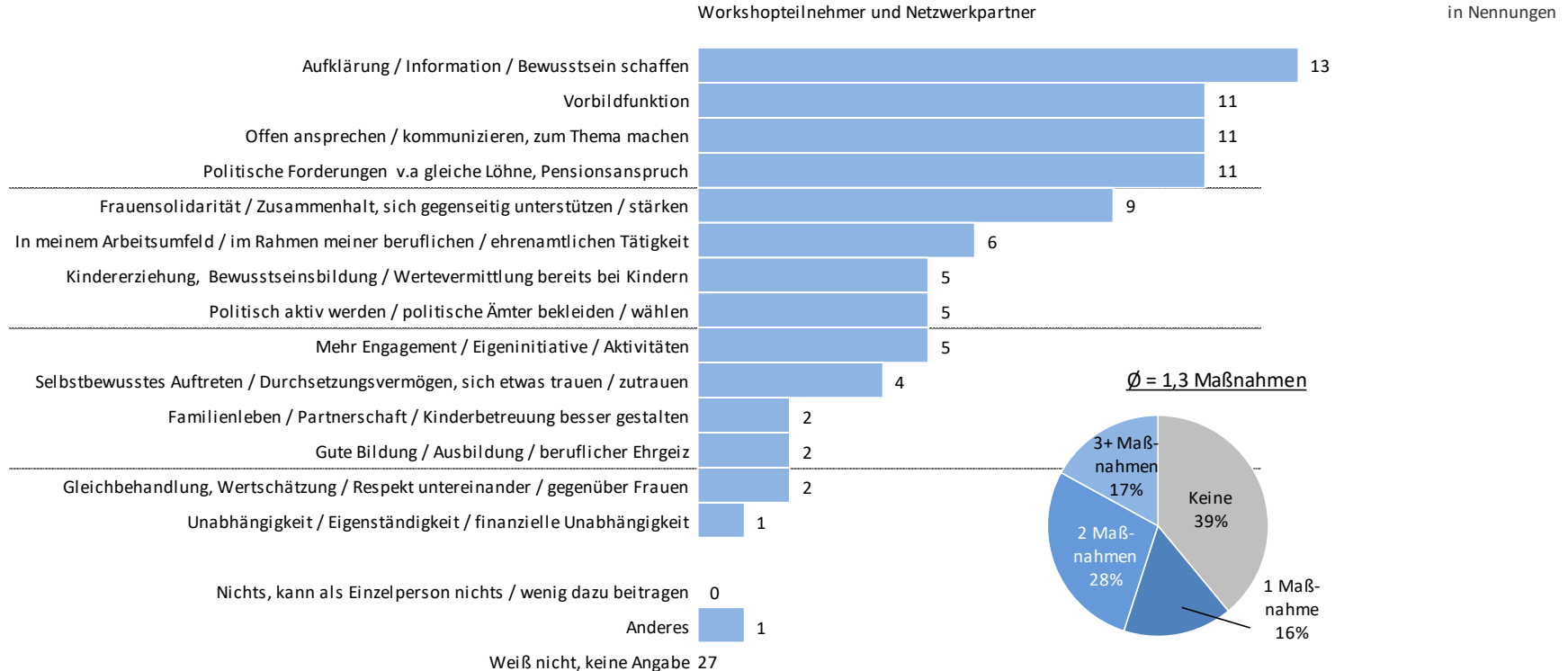
Frage 2: 2018 wurde im OÖ Landtag die OÖ Frauenstrategie beschlossen. Sie haben im Vorfeld aktiv Ihre Wünsche und Ideen in den Prozess eingebracht. Kennen Sie die wesentlichen Handlungsfelder der Strategie?



Persönliche Maßnahmen zur Umsetzung der Gleichstellung

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen

Frage 12: Was können Sie selbst zur Umsetzung der frauenpolitischen Handlungsfelder, also zur Umsetzung der Gleichstellung und Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern, beitragen? Was fällt Ihnen dazu ein? (offene Fragestellung)



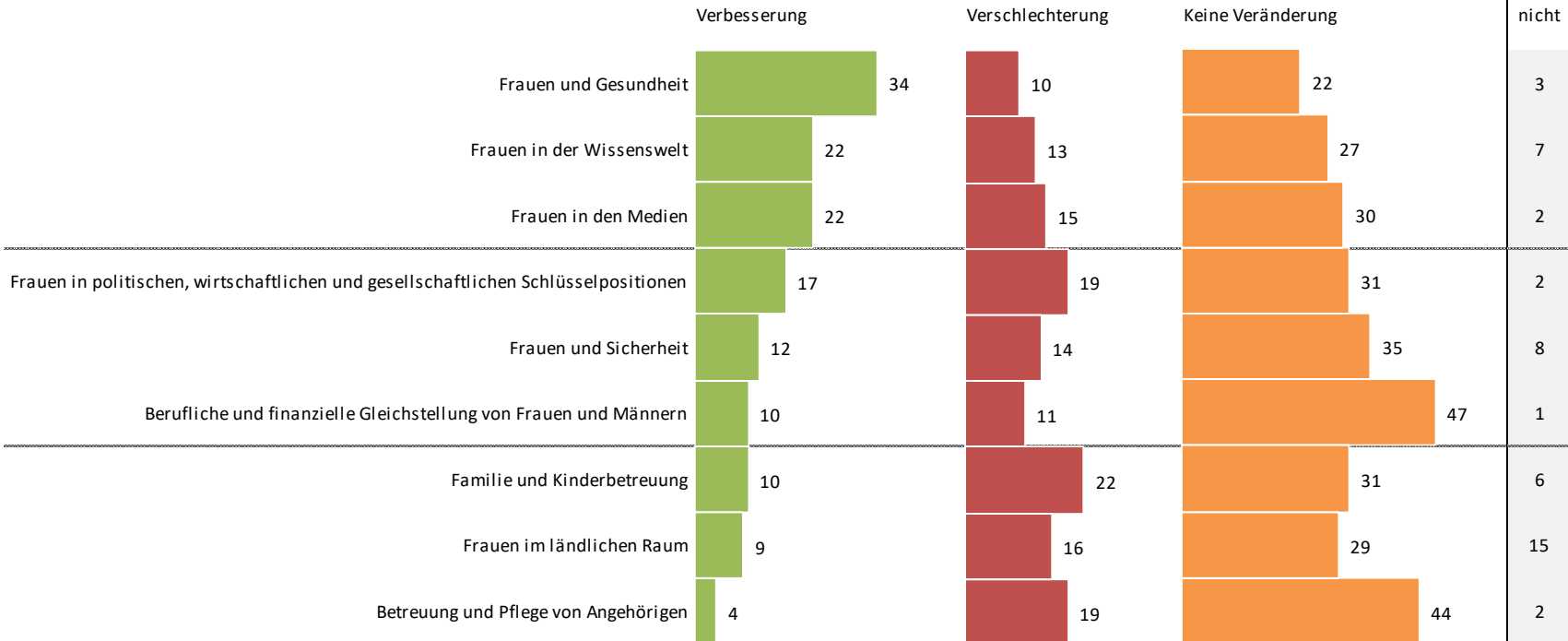
Veränderung der Handlungsfelder in den letzten 3 Jahren

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen

Frage 3: Unabhängig davon, ob Sie diese Handlungsfelder kennen oder nicht, geben Sie bitte zu jedem Handlungsfeld an, ob Sie in den letzten drei Jahren eine Verbesserung oder Verschlechterung bzw. gar keine Veränderung wahrgenommen haben.

in Nennungen

Weiß
nicht

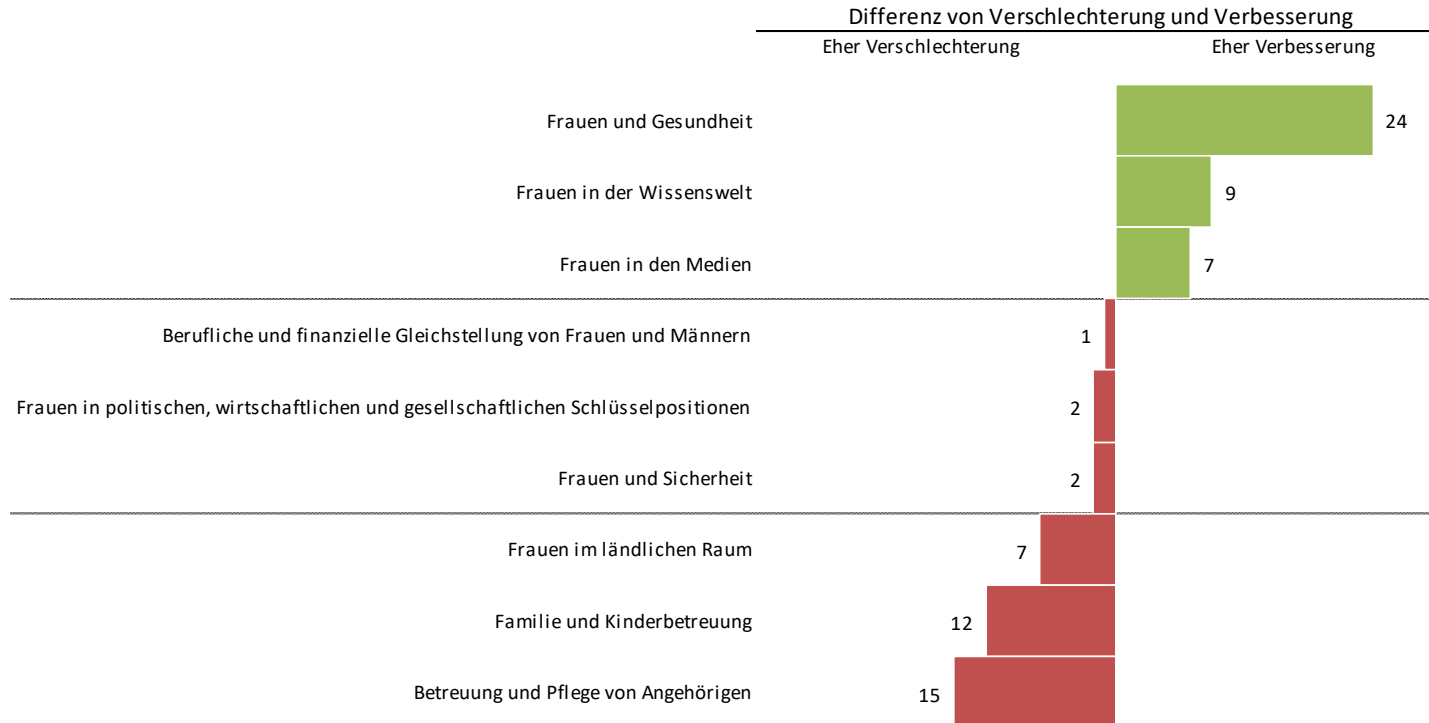


Veränderung der Handlungsfelder in den letzten 3 Jahren

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen

Frage 3: Unabhängig davon, ob Sie diese Handlungsfelder kennen oder nicht, geben Sie bitte zu jedem Handlungsfeld an, ob Sie in den letzten drei Jahren eine Verbesserung oder Verschlechterung bzw. gar keine Veränderung wahrgenommen haben.



in Nennungen

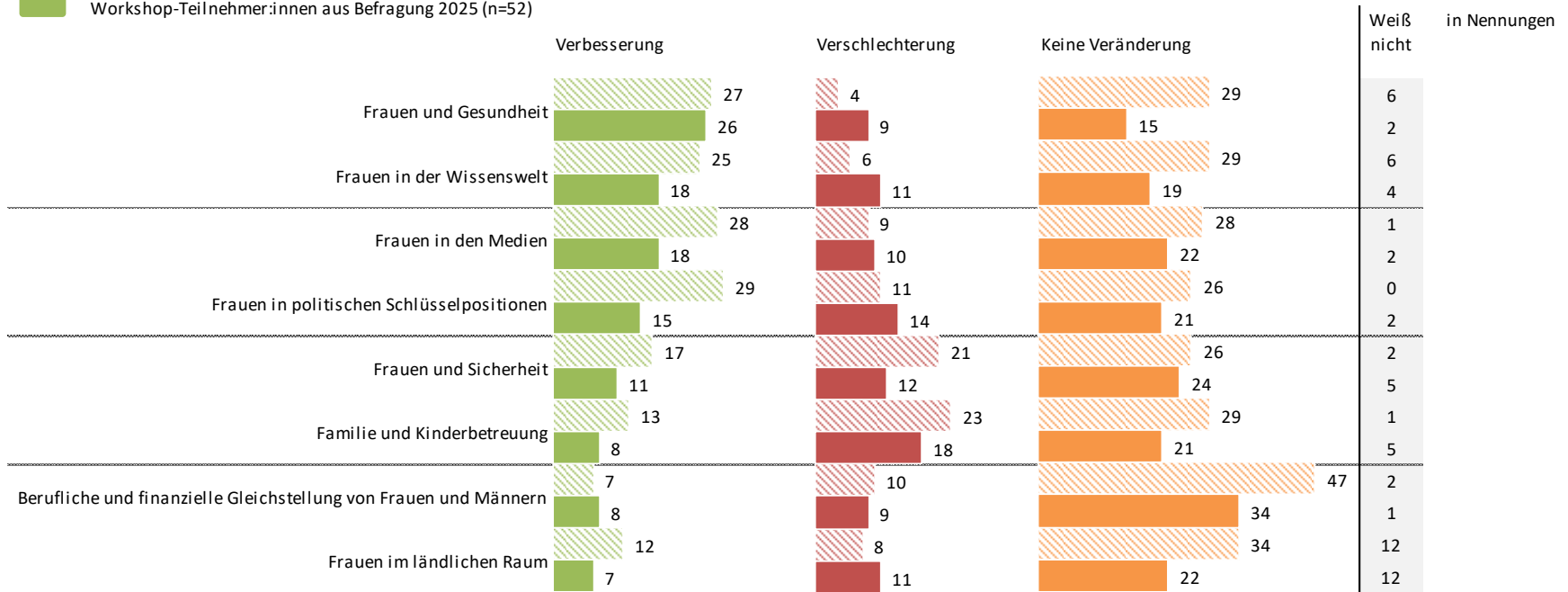


Veränderung der Handlungsfelder in den letzten 3 Jahren – Ergebnisse der Befragungen 2024 und 2025

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen

Frage 3: Unabhängig davon, ob Sie diese Handlungsfelder kennen oder nicht, geben Sie bitte zu jedem Handlungsfeld an, ob Sie in den letzten drei Jahren eine Verbesserung oder Verschlechterung bzw. gar keine Veränderung wahrgenommen haben.

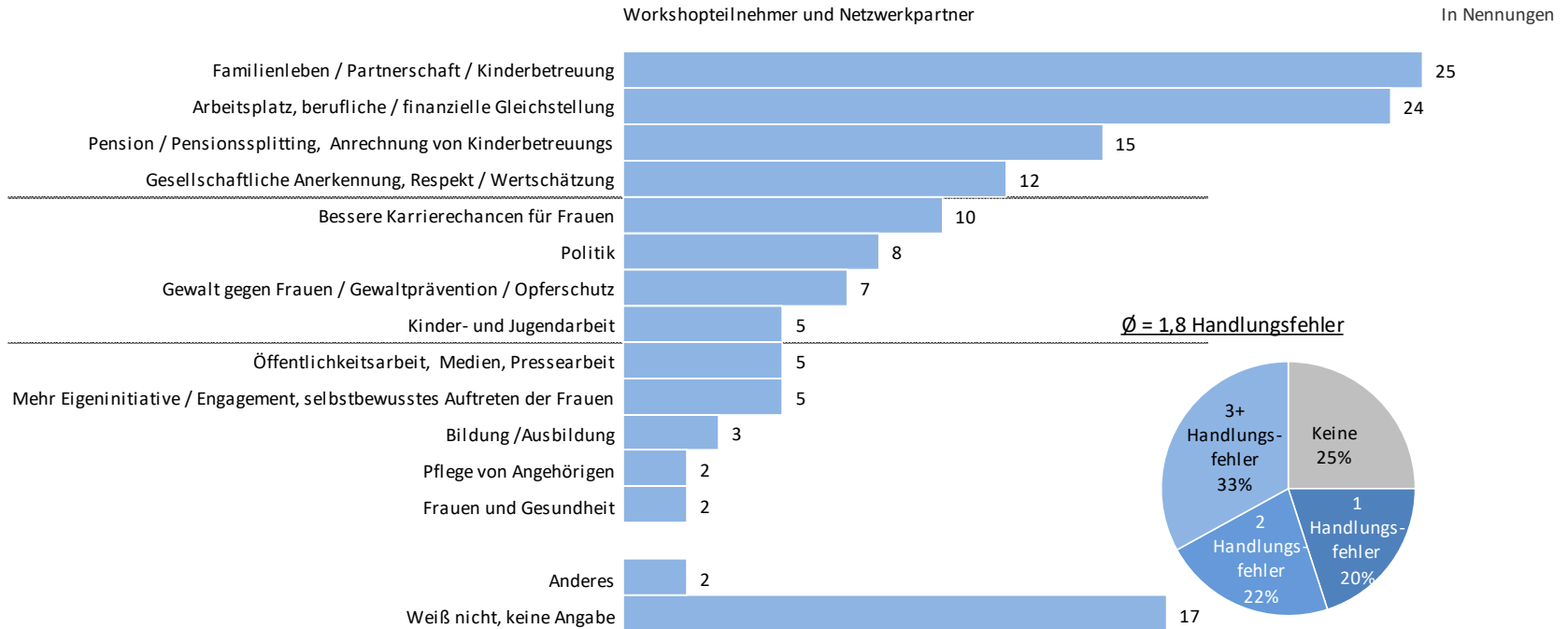
 Workshop-Teilnehmer:innen aus Befragung 2024 (n=66)
 Workshop-Teilnehmer:innen aus Befragung 2025 (n=52)



Größte Handlungsfelder für die Zukunft

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen

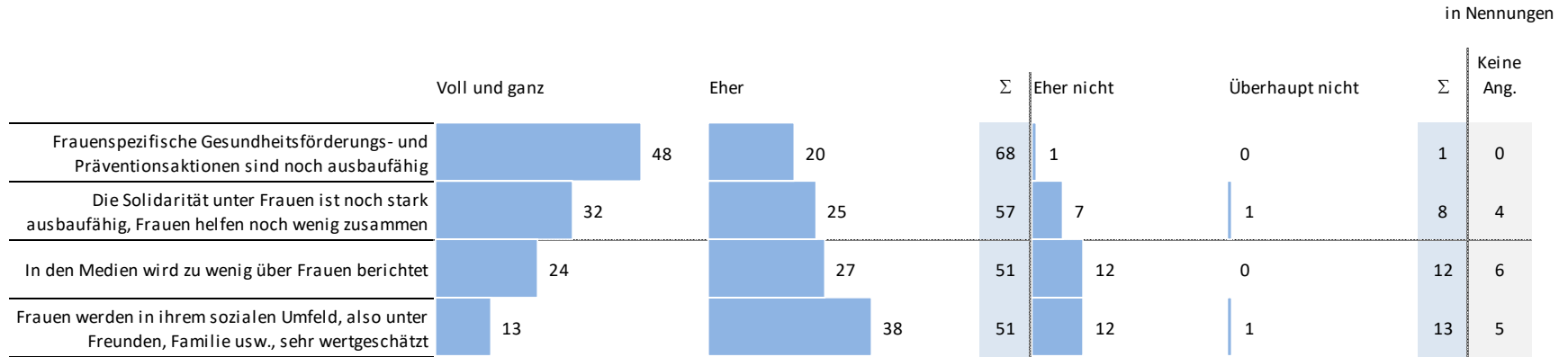
Frage 17: Abschließend gefragt: Wo gibt es aus Ihrer Sicht zukünftig in der Umsetzung der frauenpolitischen Handlungsfelder, also zur Umsetzung der Gleichstellung und Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern, noch am meisten zu tun? Bitte geben Sie einfach ein paar Stichwörter an! (*offene Fragestellung*)



Einstellungen zu frauenspezifischen Themen

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen

Frage 15: Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen rund um das Leben als Frau zu?



Forschungsdimension 7

Reflex auf die aktuellen Krisen und Veränderungen

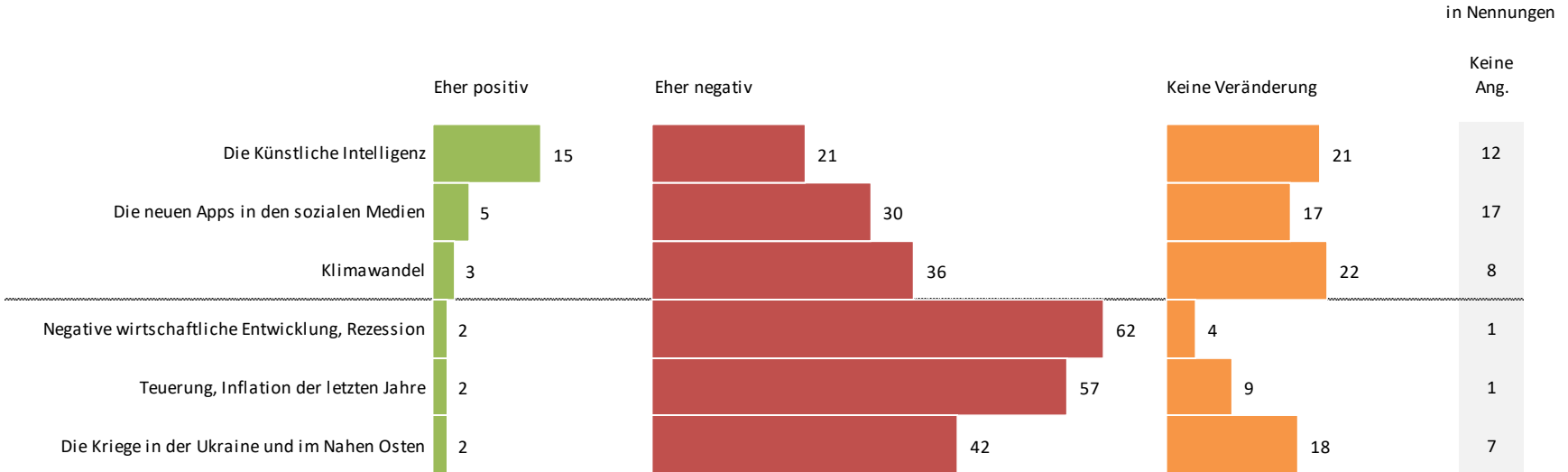


- Auswirkungen der Krisen/Veränderungen auf Gleichstellung von Frauen und Männern

Auswirkungen der Krisen/Veränderungen auf Gleichstellung von Frauen und Männern

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen

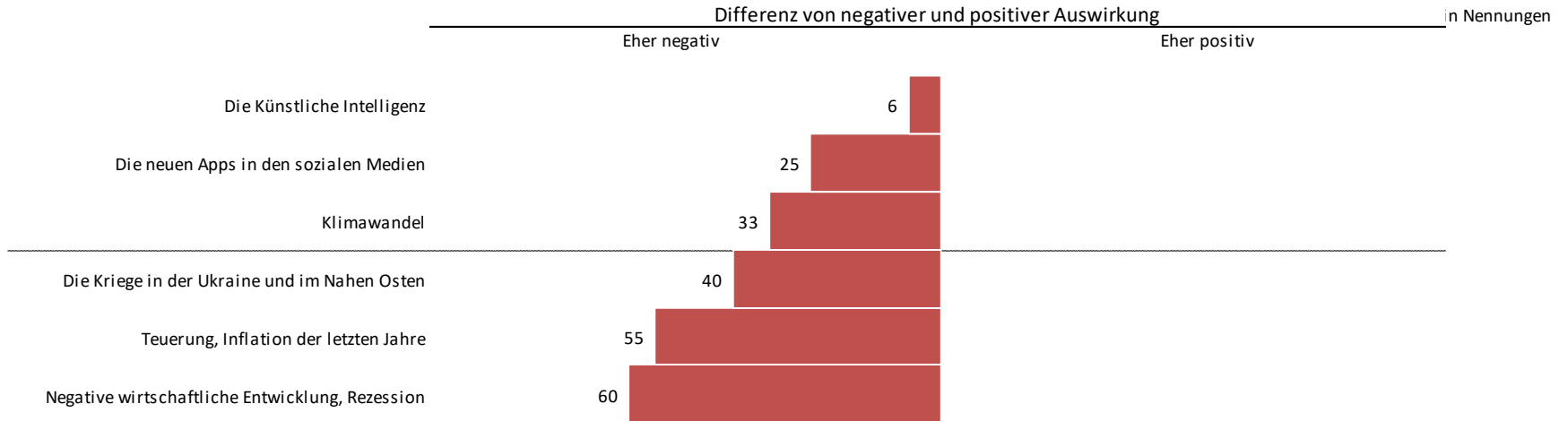
Frage 11: Welche der folgenden Krisen und Veränderungen wirken sich Ihrer Meinung nach in den kommenden Jahren auf die Gleichstellung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und Gesellschaft eher positiv oder eher negativ aus bzw. welche werden diese Situation nicht verändern?



Auswirkungen der Krisen/Veränderungen auf Gleichstellung von Frauen und Männern

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen

Frage 11: Welche der folgenden Krisen und Veränderungen wirken sich Ihrer Meinung nach in den kommenden Jahren auf die Gleichstellung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und Gesellschaft eher positiv oder eher negativ aus bzw. welche werden diese Situation nicht verändern?



Forschungsdimension 8

Einsatz für die Gleichstellung von Frauen und Männern



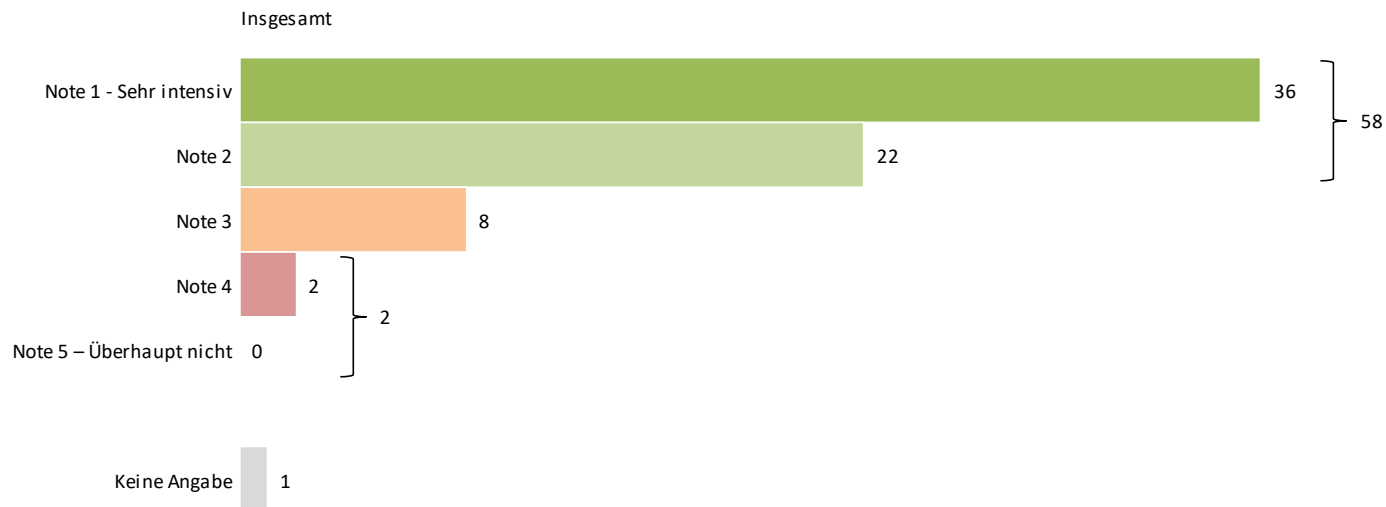
- Persönlicher Einsatz für die Gleichstellung
- Einsatz von Institutionen für die Gleichstellung

Persönlicher Einsatz für die Gleichstellung

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen

Frage 13: Wie intensiv setzen Sie sich selbst für die Gleichstellung und Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Gesellschaft ein?

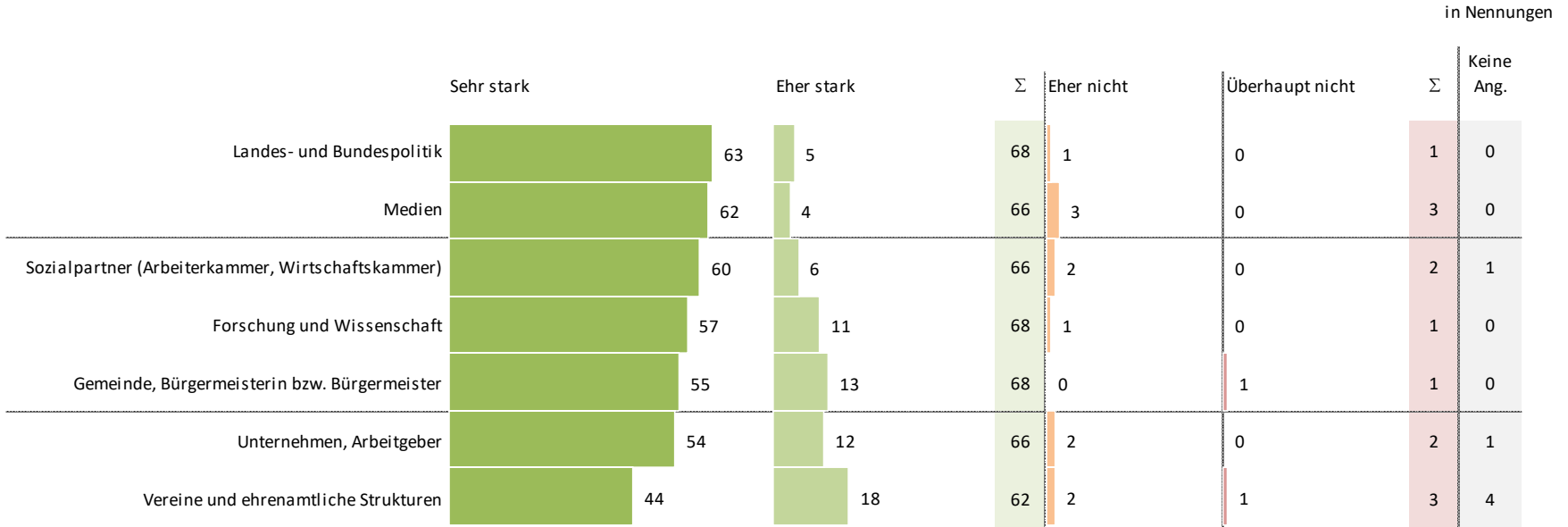
in Nennungen



Einsatz von Institutionen für die Gleichstellung

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen

Frage 14: Welche der folgenden Institutionen und Organisationen sollten sich sehr stark, eher stark, eher nicht oder überhaupt nicht für die Gleichstellung und Gleichberechtigung von Frauen einsetzen?



Forschungsdimension 9

Gewalt an Frauen

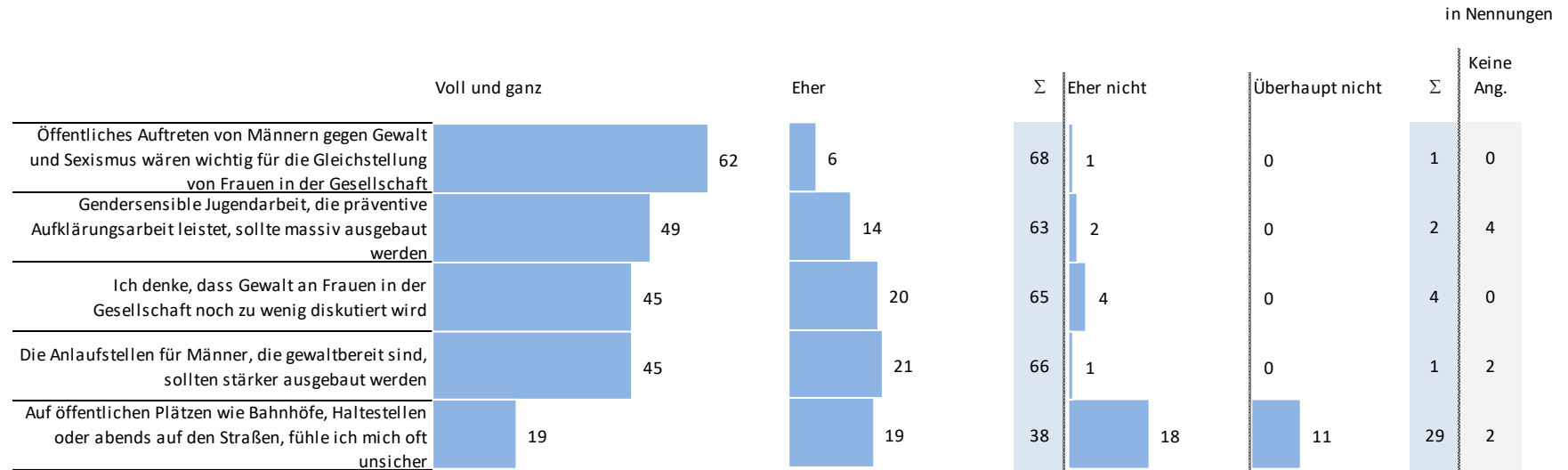
- Aussagen zu Gewalt an Frauen



Aussagen zu Gewalt an Frauen

Basis: Teilnehmende Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen

Frage 16: Nun zum Thema Gewalt an Frauen: Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie der Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.



Management Summary Eckpunkte und Ableitungen



- Grundstimmung
- Einkommen und Berufswelt
- Kinderbetreuung und Betreuung und Pflege von Angehörigen
- Bildung
- Gesundheit
- Handlungsfelder
- Reflex auf die aktuellen Krisen und Veränderungen
- Einsatz für die Gleichstellung von Frauen und Männern
- Gewalt an Frauen

1

Grundstimmung

- Fast alle teilnehmenden Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen strahlen eine hohe Zufriedenheit mit ihrer Lebenssituation aus. Beinahe alle Umfrageteilnehmer:innen geben an, "sehr zufrieden" bzw. "einigermaßen zufrieden" zu sein. Nur eine Minderheit ist eher nicht so zufrieden mit ihrem aktuellen Leben und keine Umfrageteilnehmer:in äußert absolute Unzufriedenheit damit.

2

Einkommen und Berufswelt

- Die Mehrheit der teilnehmenden Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen nimmt verstärkt Frauen in Führungspositionen im Bereich der Pflege und Betreuung wahr. Auch im Bildungsbereich werden weibliche Führungskräfte häufiger gesehen. Weniger stark fallen den Umfrageteilnehmer:innen Frauen im ländlichen Bereich oder in der Technik und in Naturwissenschaften in Führungspositionen auf.
- Mindestens rund zwei Drittel der Umfrageteilnehmer:innen stimmen allen acht abgefragten Aussagen rund um die Berufswelt voll und ganz zu. Häufigste Zustimmung erhält: "Es sollen mehr Informationsoffensiven in Schulen gestartet werden, um Mädchen auf die finanzielle Absicherung in der Pension aufmerksam zu machen."

3

Kinderbetreuung und Betreuung bzw. Pflege von Angehörigen

- Fast alle teilnehmenden Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen stimmen zumindest einigermaßen zu, dass es neuer Karenz- und Arbeitszeitmodelle für Familien bedarf und, dass der Wiedereinstieg in den Beruf sehr schwierig ist und man als Frau nach der Karenz kaum Chancen hat.
- Ebenfalls fast alle teilnehmenden Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen stimmen zumindest einigermaßen zu, dass es neuer Arbeitszeitmodelle für Frauen bedarf, die Angehörige betreuen bzw. pflegen.
- Top2-Maßnahmen mit höchster Bedeutung zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Ausbau der Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsplätze und Aufteilung der Beschäftigungszeiten zwischen den Partner:innen.

4

Bildung

- Für beinahe alle teilnehmenden Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen steht fest: Frauen sind heutzutage gleich gut ausgebildet wie Männer, Männer haben es allerdings im Berufsleben leichter, da sie besser vernetzt sind und weniger an familiäre Verpflichtungen gebunden sind. Ebenso sind die Umfrageteilnehmer:innen mehrheitlich gänzlich davon überzeugt, dass in Lehrplänen und Unterrichtsmitteln an Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen noch stärker die Chancengleichheit von Frauen und Männern aufgegriffen werden sollte.

5

Gesundheit

- Fast geschlossen stimmen die teilnehmenden Workshop-Teilnehmer:innen und Netzwerkpartner:innen den beiden Aussagen rund um das Thema Gesundheit zumindest einigermaßen zu: 1) Medizinische Versorgungsangebote sollten stärker an den Bedürfnissen von Frauen ausgerichtet werden und 2) Frauen sollen heutzutage noch stärker im Rahmen ihrer eigenen Gesundheitsförderung und Prävention aufgeklärt werden.

6

Handlungsfelder

- Etwa zwei Fünftel der teilnehmenden Workshop-Besucher:innen und Netzwerkpartner:innen kennen die wesentlichen Handlungsfelder der Frauenstrategie, ebenfalls knapp zwei Fünftel teilweise und rund ein Fünftel nicht.
- Persönliche Maßnahmen zur Umsetzung der frauenpolitischen Handlungsfelder sind am häufigsten Aufklärung, Information und Bewusstsein schaffen, Vorbildfunktion, offene Kommunikation und politische Forderungen.
- Unter den neun vorgelegten frauenpolitischen Handlungsfeldern sehen die Umfrageteilnehmer:innen nur in drei Bereichen häufiger eine Verbesserung als eine Verschlechterung, nämlich bei Gesundheit, Wissenswelt und Medien. Mit Ausnahme des Bereichs Frauen und Gesundheit wird in allen Handlungsfeldern jeweils mehrheitlich keine Veränderung wahrgenommen. Besonders groß ist der Anteil der Umfrageteilnehmer:innen, die keine Veränderung im Bereich der beruflichen und finanziellen Gleichstellung von Männern und Frauen bzw. in der Betreuung und Pflege von Angehörigen sehen.
- Die größten frauenpolitischen Handlungsfelder für die Zukunft sind aus Sicht der Umfrageteilnehmer:innen die Kinderbetreuung bzw. das Familienleben und die berufliche bzw. finanzielle Gleichstellung.
- Fast alle Umfrageteilnehmer:innen stimmen zumindest eher zu: "Frauenspezifische Gesundheitsförderungs- und Präventionsaktionen sind noch ausbaufähig."

7

Reflex auf die aktuellen Krisen und Veränderungen

- Alle sechs abgefragten Veränderungen bzw. Krisen, wie KI, neue Apps, Klimawandel oder Teuerung, wirken sich jeweils nach Meinung der relativen Mehrheit der Umfrageteilnehmer:innen in den kommenden Jahren eher negativ auf die Gleichstellung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und Gesellschaft aus.
- Besonders häufig wird in diesem Zusammenhang die negative wirtschaftliche Entwicklung bzw. Rezession und die Teuerung bzw. Inflation der letzten Jahre als negative Konsequenz für die Gleichstellung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und Gesellschaft eingeschätzt.

8

Einsatz für die Gleichstellung

- Mehr als die Hälfte der Workshop-Teilnehmer:innen und Netzwerkpartner:innen gibt an, sich sehr intensiv für die Gleichstellung und Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Gesellschaft einzusetzen (Note 1). Knapp ein weiteres Drittel vergibt auf einer fünfteiligen Notenskala die Note 2 und stuft den persönlichen Einsatz für die Gleichstellung ebenfalls intensiv ein.
- Institutionen, die sich am häufigsten sehr stark für die Gleichstellung und Gleichberechtigung von Frauen einsetzen sollten, sind: Landes- und Bundespolitik, Medien und Sozialpartner (Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer). Insgesamt wird von allen Institutionen und Organisationen ein starker Einsatz für die Gleichstellung gefordert.

9

Gewalt an Frauen




- Fast geschlossen stimmen die teilnehmenden Workshop-Teilnehmer:innen und Netzwerkpartner:innen zu: "Öffentliches Auftreten von Männern gegen Gewalt und Sexismus wären wichtig für die Gleichstellung von Frauen in der Gesellschaft. Ebenfalls hohe Zustimmung erhalten die Aussagen: "Die Anlaufstellen für Männer, die gewaltbereit sind, sollten stärker ausgebaut werden", Gewalt an Frauen wird in der Gesellschaft noch zu wenig diskutiert und "Gendersensible Jugendarbeit, die präventive Aufklärungsarbeit leistet, sollte massiv ausgebaut werden."

understanding why

IMAS

KONTAKT

IMAS International
Institut für Markt- und Sozialanalysen GmbH
Gruberstraße 6
A-4020 Linz

 +43 / 732 / 77 22 55 – 0
 office@imas.at
 www.imas.at